

## **Ergebnisprotokoll Treffen aka jetzt am Mittwoch 11.12.24 Uhr im Bürgerhaus in Au**

**Anwesende:** Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Rita Werum-Wessolek Au, Au, Matthias Seelmann Eggebert Au, Peter Gries Au, Franz Eisenmann Au

**Entschuldigt,** Wolfgang Schanz Au, Ursel Felber Au, Bettina Heine Au, Arno Mattes Au, Rolf Seifert Au,

**Moderation:** Peter Gies und **Protokoll** Bruni

### **Von der geplanten Tagesordnung wurden folgende Punkte behandelt:**

#### **TOP 1. Bericht aus der Unterarbeitsgruppe Bürgerenergie**

Matthias Seelmann-Eggebert berichtet in Stichworten aus der Unterarbeitsgruppe:

- Option A ist eine Hexental übergreifende Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen, das wirkt stark identitätsstiftend für die Akzeptanz eines Windrades
- Option B ist die Anbindung an eine bestehende Genossenschaft, die sich ja schon in ausreichender Zahl in verschiedenen Veranstaltungen und Terminen vorgestellt haben
- EWS bietet Unterstützung an bei der Umsetzung einer Genossenschaft
- Es gab ein Treffen der Vertreter der Unterarbeitsgruppe mit Herrn Kindel um ihm mitzuteilen, dass es bei der Unterzeichnung eines Vertrages mit einem Betreiber einer Windkraftanlage mit der Gemeinde klar sein muss, dass eine Bürgerbeteiligung gewünscht ist.
- Wann findet der Vertragsabschluss statt?
- Wird wohl im zweiten Quartal in 2025 stattfinden. Davor ist der Schwerpunkt, gute interkommunale Absprachen aller betroffenen (wer sieht das Windrad, wer kann wie beteiligt werden, wer kann wie profitieren, partizipieren...) Gemeinden zu treffen.

#### **TOP 2 Bericht aus dem Gemeinderat zum Thema Klimamanager**

Rita Werum Wessolek, Gemeinderätin berichtet, dass die Beteiligung am Einsatz eines Klimamanagers im Rat abgelehnt wurde.

Die Einengung auf das Thema kommunale Liegenschaften, die in den Blick genommen werden sollten, war ein Punkt für die Ablehnung bei einem Anteil von 10 000 Euro jährlichen Kosten, die dafür als zu hoch eingestuft wurden.

Die Gemeinden Sölden und Bollschweil sind ja schon ausgestiegen.

#### **TOP 3 Aufgaben des AKA jetzt für die Zukunft (Vorbild Bollschweil)**

Es wird ein Brief an den Bürgermeister und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte besprochen:

- Au hat sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt. 50% der Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 eingespart werden. Dies bedeutet, dass die Gemeinde geeignete Maßnahmen ergreift, von 2025 an jedes Jahr etwa 10% der emittierten CO<sub>2</sub> Mengen einzusparen. Der Arbeitskreis Klimaschutz Au (AKA) versteht sich als Bindeglied zwischen Gemeinde und Bürgerschaft und möchte dieses Ziel durch Vorschläge und praktische Maßnahmen wie z.B. Informationsaustausch, Erfahrungsberichte und Veranstaltungen unterstützen. Er versteht sich als sachkundiges Gremium zur Beurteilung von Klimaschutzfragen und -maßnahmen.
- Um diese Funktion für den Umwelt- und Klimaschutz weiterhin und in Zukunft verstärkt wahrnehmen zu können, hat der AKA drei Vorschläge.

- Der AKA bietet eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an und wünscht sich formal als **Klimabeirat** der Gemeinde Au anerkannt zu werden, der ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen hat, die dem Klimaschutz, der Klimaanpassung und dem Artenschutz dienen.
- Für eine vertiefte Arbeit wünscht er sich ein eigenes **Budget**, aus dem Veranstaltungen, Beratungen und ein Beitrag zur Webseite finanziert werden können.
- Damit der Umwelt- und Klimaschutz einen dauerhaften Stellenwert erhält, schlägt der AKA vor, einen **beratenden Klimaausschuss** einzuführen. Dieser Klimaausschuss soll ein bis zweimal im Jahr tagen und aus Bürgermeister, Gemeinderäten und Vertretern des AKA als sachkundige Bürger zusammengesetzt sein. Er soll eine aktuelle Bestandsaufnahme, sowie eine Einordnung in Hinsicht auf die gesetzten Klimaziele vornehmen. Der Klimaausschuss soll auch die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen prüfen und ggf. weitere Maßnahmen vorschlagen.
- Als Vorbild für diese Vorschläge dient die Gemeinde Bollschweil. Diese hat ihren Arbeitskreis Umwelt- und Klimaschutz als Klimabeirat anerkannt und unterstützt ihn durch Zuweisung eines eigenen Budgets (in Höhe von jährlich 5000 €). Kürzlich hat sie einen beratenden Klimaausschuss in die Hauptsatzung aufgenommen.

Das Schreiben soll von Matthias Seelmann Eggebert als Sprecher des aka jetzt entsprechend verschickt werden. An die Gemeinderatsmitglieder direkt, nicht über die Verwaltung.

#### **TOP 4 Veranstaltung Suffizienz im Hexental**

Dieter Plappert berichtet von der Vorbereitungsgruppe, die sich am 3.12.24 getroffen hat. Es ist keine weitere Person dazu gekommen, obwohl dafür in Hexentalblatt geworben wurde. Die bisherigen Mitglieder Dieter Plappert, Peter Gries, Matthias Seelmann-Eggebert und Wolfgang Schanz und Volker Hurm haben eine Veranstaltung geplant. Datum ist der 12.2.25 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Das Impulsreferat soll Herr Prof. Rainer Grieshammer halten, dann gibt es moderierte Workshops. Die BZ hat sich auf Anfrage interessiert gezeigt. Flyer für die Veranstaltung soll es beim Neujahrsempfang geben und Herr Kindel wird diese Veranstaltung in seinen Ausführungen erwähnen.

#### **TOP 5 Weitere Veranstaltungen**

12.2.25 19.30 Uhr Veranstaltung zum Thema Suffizienz im Bürgerhaus Au  
 05.04.25 Sanieren im Bestand in Bollschweil, Wärmepumpen in der Praxis. Die Idee ist hier, private Anlagen besichtigen zu können.  
 Matthias und Franz Eisenmann treffen sich dafür in der KW 3 in 2025

#### **TOP 6 weitere Ideen für 2025**

- Tempo auf der L 122 durch Au
- Netzausbau im Hexental? (Gas/ Strom trennen). Wie geht es weiter mit dem Bezug für Gas? Ist das Netz hinreichend für die E Mobilität
- Einladung verschiedener kundiger Menschen zu verschiedenen Themen in die Sitzungen des aka jetzt:  
 Leo Jehle aus Bollschweil im Januar  
 Heike Puhlmann, Johannes Wiesler, Forst  
 Bettina Joa, Landkreis zum Thema Klimaanpassungsmaßnahmen  
 Gunter Grimm, Klimaforum Schallstadt

Georg Schneider, Lärmschutz (z.b. Tempo 30)  
Kohrs, Fraunhofer Institute zum Thema intelligente Netze (Feb), Peter Gries fragt  
an.

**Nächste Sitzungstermine sind einmal monatlich jeweils mittwochs 20 Uhr Bürgerhaus  
Raum 2 am:**

<b>22.01.25</b>	<b>23.07.25</b>
<b>26.02.25</b>	<b>10.09.25</b>
<b>26.03.25</b>	<b>08.10.25</b>
<b>30.04.25</b>	<b>05.11.25</b>
<b>28.05.25</b>	<b>03.12.25</b>
<b>25.06.25</b>	

**Im August ist Sommerpause**

**Protokoll: Bruni Hummel  
Gegengelesen Rita und Matthias**